**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 34 (1918)

**Heft:** 15

Rubrik: Verbandswesen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



gewissermaßen als Stieftind der Gemeindeverwaltung behandelt wird, haben wir Beranlassung genommen, durch einen ausstührlicheren Hinweis auf die vortrefsliche Arbeit von Herrn Direktor Professor Dr. B. Silberschmidt die maßgebenden Organe zu ermuntern, dieses Werk sich anzuschaffen. Jeder wird daraus bleibenden Gewinn ziehen und bei gutem, zielbewußtem Willen vieles verbessern können, zum Borteil für die Allgemeinheit, ganz besonders aber zum Wohl der mit der Müllabsuhr beschäftigten Arbeiter, deren Los kein beneidenswertes ist. Mögen alle, die es angeht, elfrig mithelsen, die viel sach noch bedenklichen Zustände zu verbessern!

# Uerbandswesen.

Berband schweizerischer Schreinermeister und Möbel= fabritanten. Un seiner Generalversammlung in Langenthal nahm der Verband der schweizerischen Schreinermeister und Möbelfabrikanten auf Antrag des Schreinermeister=Verbandes Bern eine Resolution an, in der es u. a. heißt, daß die vom schweizerischen Volkswirtschafts= departement aufgestellten Höchstpreise und Verkaufsbebingungen für Holz von den Sagereien und Holzhandlungen in den meisten Fällen nicht eingehalten werden. Es führe dies zu unhaltbaren Zuftanden, da auch nur einigermaßen zuverläffige Vorausberechnungen von Preisen fast unmöglich werden, weil richtige Grundlagen zur Kalkulation sehlen. Die Versammlung konstatiert, daß die bisherige Ordnung der Holzhöchstpreise die berechtigten Ansprüche der Holz verarbeitenden Gewerbe in keiner Weise befriedigt. Sie verlangt neuerdings Festsehung von Holzhöchstpreisen für Rundholz auf Sage geliefert, weil nur durch Ginschließung des Rundholzes in die Höchftpreise eine Besserung zu erwarten sei. Der Bentralvorstand wurde mit Herrn Stoller als Präsident auf eine weitere Amtsdauer bestätigt; an Stelle des demissionierenden Borstandsmitgliedes Hablügel (Schaffhausen) wurde Herr Siegrift (Zürich) einstimmig gewählt. Revisoren-Sektionen sind Zurich und Langenthal. Die Einführung einer Zentralberechnungsstelle, sowie einer Einkaufsstelle wurde als sehr notwendig erachtet und dem Zentralvorstand übertragen.

Einkaufs-Genossenschaften. Unter der Firma Einstaufs-Genossenschaft Wengi in Olten gründen Mitglieder des Maler- und Gipfermeisterverbandes des Kantons Solothurn eine Genossenschaft, welche den Einstauf von Waren aller Art für den Maler- und Gipserbedarf und die Abgabe derselben an alle Mitglieder des Maler- und Gipsermeisterverbandes bezweckt. Mitglieder des Berwaltungsrates sind: Ferdinand Kaus, Maler- meister, in Grenchen, Präsident; Ernst Bloch, Maler- meister, in Olten, Bizepräsident, und Arnold Disteli, Malermeister, in Olten, Berwalter der Genossenschaft.

— Unter der Firma Einkaufs Genossenschaft (E. G. S.) des Schreinermeister Berbandes Kreuzlingen und Umgebung, mit Sitz in Kreuzlingen (Thurgau), besteht eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt gemeinschaftliche Beschaffung der für die Genossenschafter nötigen Waren und Abgabe an dieselben zum Selbstverbrauch. Präsident ist Eugen Schmidt in Kreuzlingen; Attuar und zugleich Verwalter ist Albert Jeker in Kurz-rickenbach, jeder Schreinermeister; Kassier und zugleich Geschäftsführer ist Jacques Greuter, Kausmann in Bottighofen.

## Uerschiedenes.

Zum Verwalter des Gaswertes St. Immer ift Herr Gasmeister Fegel in Bischofszell gewählt worden:

Schweizer. Unfallversicherungsanstalt in Luzern. Während der ersten drei Monate ihrer Tätigkeit sind bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt eingetragen worden: 31,733 Betriebsunfälle (wovon 70 Todesfälle) und 4810 Nichtbetriebsunfälle (wovon 31 Todesfälle), also im ganzen 36,543 Unfälle, wovon 101 Todesfälle.

Das Arbeitsamt der Stadt Zürich macht über die Lage des Arbeitsmarktes im Monat Juni folsgende Angaben: Allgemeine abnehmende Nachfrage nach gelernten und ungelernten Arbeitern, jedoch noch ohne nennenswertes Ansteigen der Arbeitslosenzisser. Im ganzen kommen 84,9 Stellensuchende auf 100 offene Stellen gegenüber 75,7 im Vormonat und 92,4 im Juni 1917.

Brugg im Nargau als Umschlagplag. Dr. Insgenieur Bertschinger, Lenzburg, betonte in einer Berssammlung der Sektion Oftschweiz des Rhone-Rheinschiffsfahrtsverbandes, daß bei der Realisierung des geplanten Berkehrsprojektes unbedingt ein Umschlag- und Stapelsplat ins Innere des Landes verlegt werden soll. Dazu käme Brugg in erster Linie in Betracht.

Unfälle in Autogen-Schweißereien. (Mitget.) Im Laufe des letzten Kalender-Bierteljahres (April bis Juni 1918) find in der Schweiz drei sehr schwere Unfälle in autogenen Schweißereien vorgekommen. Es wurden das bei zweimal ein Mann getötet und einmal einem Manne ein Arm abgeschlagen. Die Untersuchung hat gezeigt, daß es in allen diesen Fällen an der sachgemäßen Behandlung der Apparate und Instrumente durch das Arbeitspersonal sehlte.

In der Schweiz ist der Schweiz. Azethlenversein sein seit Jahren bestrebt, für die Berbreitung richtiger Arbeitsmethoden auf dem Gebiete der Azethlenanlagen und der autogenen Schweißung zu sorgen. Das ist ihm auch schon zu einem guten Teile gelungen. Die Mitsglieder dieses Bereins besitzen den Borteil dauernder Berufsberatung und arbeiten deshalb mit größerer Sicherheit. Die drei im letzten Bierteljahre vorgekommenen schweren Unfälle sind alle bei Nichtmitgliedern eingetreten.